Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **13 (1993)**

Heft 26

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

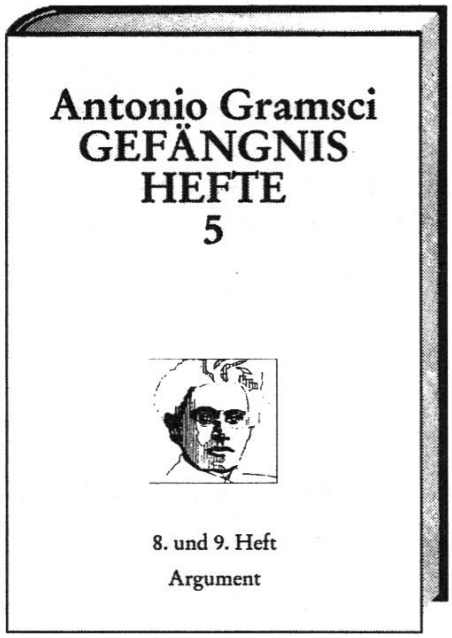
Wo lesen Sie, was Sie lesen müssen?

In der WoZ. Wo sonst.

Aus diesem Grunde wird fast jede Ausgabe des Widerspruchs in der WoZ besprochen.

Für WoZ-Abos Tel. 01/ 201 12 66

Wolfgang Abendroth-Preis 1993 für die Edition der *Gefängnishefte*



Kritische Gesamtausgabe auf Grundlage der von Valentino Gerratana im Auftrag des Istituto Gramsci besorgten Edition.

Herausgegeben vom Deutschen Gramsci-Projekt unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus Bochmann (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug (Freie Universität Berlin).

Die Ausgabe umfaßt 10 Bände (einschließlich Registerband) mit insgesamt ca. 3500 Seiten.

Die Bände erscheinen in ca. halbjährlichem Abstand.

Gebunden, je Band DM 46,-

Bereits erschienen:

Band 1 (1. Heft)
Inhalt: W.F. Haug: Vorwort; K. Bochmann: Editorische Vorbemerkung; V. Gerratana: Einleitung und Technische Erläuterungen. Chronologie des Lebens von Antonio Gramsci.
1. Heft. Kritischer Apparat zum 1. Heft. 288 S.

Band 2 (2. und 3. Heft)
Inhalt: Editorische Vorbemerkung. – 2. Heft (1929-33): Miszellen I. – 3. Heft (1930) [Miszellen]. Kritischer Apparat zum 2. und 3. Heft. 360 S.

Band 3 (4. und 5. Heft)
Inhalt: 4. Heft (1930-32): [Notizen zur Philosophie I – Miszellen]-[Philos. Aufzeichnungen. – Der Zehnte Gesang der »Hölle«]. – 5. Heft (1930-32): [Miszellen]. Kritischer Apparat zum 4. und 5. Heft. 360 S.

Band 4 (6. und 7. Heft)
Inhalt: 6. Heft (1930-32): [Miszellen] – 7. Heft (1930-31): [Notizen zur Philosophie II; Miszellen]. Kritischer Apparat zum 6. und 7. Heft. 360 S.

Band 5 (8. und 9. Heft)
Inhalt: 8. Heft (1931-32): Notizen zur Geschichte der italienischen Intellektuellen, Bürokratiekritik. Notizen zur Philosophie III: Einheit von Theorie und Praxis. Labriola. Zu Bucharins "Gemeinverständlichem Lehrbuch". Die Religion als "Opium des Volkes". Notizen zur Ökonomie. – 9. Heft (1932): Miszellen und Notizen zum italienischen Risorgimento. Transformismus und passive Revolution. Organischer und demokratischer Zentralismus. Machiavelli. Popularliteraten. Kritischer Apparat zum 8. und 9. Heft. 390 S.

Pressestimmen:

»Gramsci ist, wie immer man über ihn urteilen mag, ein Denker von europäischem Format; und umso verdienstvoller ist das editorische Unterfangen des Argument-Verlages.« *NDR 3*

»Ähnlich dem Passagen-Werk Walter Benjamins stehen Gramscis Gefängnishefte ein für eine völlig neuartige Denkweise innerhalb der marxistischen Theorie.« *Die Tageszeitung*

»Geduldige LeserInnen werden aus der Lektüre eine Vielzahl von überraschenden Einsichten gewinnen.« *Salto*

Argument Verlag

Heinz Kleger
Der neue Ungehorsam

Widerstände und politische Verpflichtung in einer lernfähigen Demokratie

500 S., 14,8 x 21 cm
Okt. 1993,
ca. DM 78.—/sFr. 70.—
ISBN 3-593-34979-5

Angesichts der neuen Fortschrittskonflikte trägt der traditionelle Begriff des Widerstandsrechts nicht mehr: Der heutige zivile Ungehorsam wurzelt in der Erfahrung erschöpfter Problemlösungsfähigkeiten der politischen Institutionen. Damit ist eine zentrale Frage der politischen Philosophie neu gestellt: Wie sind Gehorsamspflichten gegenüber Kollektiventscheidungen zu begründen? Anhand einzelner Konfliktbereiche wie Atomkraftwerke, Umwelt, Frauenbewegung, der Asyl- und Pazifismusdebatte gewinnt der Autor einen vertieften Begriff des Verfassungspatriotismus und erweitert die Vorstellung eines reflexiven Staates um das Element der lernfähigen Demokratie.

Autor:
Heinz Kleger, geboren 1952 in Zürich, Philosoph und Sozialwissenschafter, lehrt politische Theorie an den Universitäten Konstanz und Potsdam.